



**GEMEINSAM KLEINE
SCHRITTE FÖRDERN**

**FÜR UNS EIN
GROSSES DING**

**Wir suchen immer wieder
Verstärkung für unser Team und
freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

bewerbung@samariterstiftung.de
Telefon: 07022 505-290
karriere.samariterstiftung.de



**LERNE UNS
KENNEN**

SAMARITER
STIFTUNG



Aufnahme in die Wohnstätte

Interessierte sollten bereit sein, in einer Wohngemeinschaft zu leben und sich an den Regeln des gemeinschaftlichen Lebens zu orientieren.

Wer trägt die Kosten?

Eine wesentliche Voraussetzung für die Aufnahme in der Wohnstätte ist die Klärung der Kostenübernahme. Basis dafür sind individuelle Rechtsansprüche der Eingliederungshilfe des Landkreises.

Wenn Sie mehr wissen möchten

Wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Informations- und Vorstellungsgespräch ein. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wohnstätte Oberensingen

Stuttgarter Straße 60
72622 Nürtingen-Oberensingen
Hausleitung Beatrice Hertel
Telefon 07022 505-376
wohnstaette-oberensingen@samariterstiftung.de
www.samariterstiftung.de

Die Wohnstätte Oberensingen ist eine Einrichtung der Samariterstiftung (Schlossweg 1, 72622 Nürtingen). Die Samariterstiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

WOHNSTÄTTE OBERENSINGEN

Ein Zuhause für Menschen mit
psychischer Beeinträchtigung



Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft. 11/25

SAMARITER
STIFTUNG



Wir helfen Menschen

SAMARITER
STIFTUNG





Die Wohnstätte bietet viele unterschiedliche Möglichkeiten für die Tagesstruktur.

Wohnortnahe sozialpsychiatrische Versorgung

Die Wohnstätte nimmt **Erwachsene mit psychischer Erkrankung** auf, die nicht mehr oder noch nicht in der Lage sind, allein zu leben, aber nicht mehr in einer Klinik behandelt werden müssen.

Das vielfältige und individuelle Angebot der **Fördergruppe** dient der Belastungserprobung für diejenigen, die nicht oder noch nicht zur Arbeit gehen können.

Das Angebot ist ein Baustein der wohnortnahen sozialpsychiatrischen Versorgung und deshalb **vorrangig für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Esslingen** bestimmt. Gemeinsam mit dem Kostenträger legen wir die Ziele für den Aufenthalt fest. Die Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten im Kontakt mit ihrer Bezugsbetreuerin oder ihrem -betreuer und in den verschiedenen Gruppenangeboten an diesen Zielen.

Wohnliches Zuhause und Tagesstruktur

Die Wohnstätte bietet 24 kleine Wohneinheiten. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat ein **Einzelzimmer mit Internetzugang sowie Dusche und WC**. Für Menschen mit körperlicher Einschränkung gibt es **zwei rollstuhlgerechte Appartements**. Jeweils 12 Bewohnerinnen und Bewohner leben in einer Wohngruppe zusammen. Zu jeder Wohngruppe gehören eine geräumige Wohnküche und zwei gemeinschaftlich genutzte Wohnzimmer. Die Wohnstätte liegt in einer schönen Parkanlage.

Gezieltes und individuelles Training in allen Lebensbereichen gibt dem Alltag **Struktur** und bietet dadurch **Sicherheit**. Die Fördergruppe schafft den Rahmen für die Tagesstruktur. Das Angebot ist flexibel und richtet sich nach den **Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner**. Die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen vom gemeinsamen Backen und Kochen über Yoga, Kunsttherapie, Musiktherapie, Zeitungsgruppe bis zum Gärtnern und der Betreuung unserer Ziegen.

Beratung und Assistenz

Der Aufbau einer **partnerschaftlichen, tragfähigen Beziehung** zwischen den Beteiligten innerhalb der Bezugsbetreuung ist uns wichtig. Dies fördert Veränderungsprozesse und das Erreichen der persönlichen Ziele. Auch die Assistenz richtet sich in erster Linie an den persönlichen Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner aus. Auch sozialrechtliche Fragen werden geklärt. In Krisensituationen unterstützen die Fachkräfte im Haus die Bewohnerinnen und Bewohner intensiv. Bei Bedarf vermitteln wir eine medizinisch-psychiatrische Behandlung und Beratung durch externe Fachdienste. Die Wohnstätte kooperiert mit der psychiatrischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Kirchheim.

Das Angebot der Wohnstätte soll helfen, sich auf erlerntes Wissen zurückzubewahren. Durch bedarfsorientierte Begleitung sollen **größtmögliche Selbstständigkeit und psychische Stabilität** erreicht werden – damit im nächsten Schritt die Entwicklung in die eigene Häuslichkeit vorbereitet werden kann.